

Nach schwacher zweiter Hälfte: Neitersen unterliegt in Morbach deutlich

Die Heimfahrt hätte für die SG Neitersen/Altenkirchen so schön sein können, hätte die Mannschaft von Torsten Gerhardt in der zweiten Halbzeit an die gute Vorstellung in Durchgang eins angeknüpft – hat sie aber nicht. Und so war am Ende die 0:3 (0:0)-Niederlage im Auswärtsspiel der Fußball-Rheinlandliga beim FV Morbach auch in der Höhe verdient.

Von Moritz Hannappel 21. November 2021, 21:30 Uhr

Dabei fing das Spiel gut an für die Kombinierten aus Neitersen und Altenkirchen. Til Cordes hatte in der zweiten Minute den ersten gefährlichen Torschuss, zielte jedoch links am Tor vorbei. Dort landete auch ein Kopfball von Thomas Slesiona nach einem Eckball von Marco Scholz (8.). Die größte Chance verbuchte jedoch Michael Fiebiger, als er nach einem Doppelpass mit Justin Kirschbaum allein Richtung Morbach-Tor zusteuerte, den Ball aber rechts am Gehäuse vorbeisetzte (11.).

Nachdem Scholz aus spitzen Winkel nur das Außennetz getroffen hatte (13.), meldeten sich dann auch die Gastgeber das erste Mal vor dem Tor von Neitersens Constantin Redel: Ein Freistoß von Sebastian Schell aus knapp 30 Metern wurde gefährlich abgefälscht, Redel bekam gerade noch so die Finger an den Ball und lenkte den Schuss um den Pfosten (15.). Während Gäste-Kapitän Stefan Peters den Ball in aussichtsreicher Position vertändelte (31.) und Scholz zu hoch zielte (39.), war Redel im Tor nur noch einmal gefordert, als er Morbachs Lukas Servatius den Ball im letzten Moment vom Fuß nahm (32.).

In Halbzeit zwei sahen die knapp 100 Zuschauer auf dem Morbacher Kunstrasen dann ein Spiel, welches immer mehr abflachte und schwächer wurde. Die Zweikämpfe wurden intensiver, beide Mannschaften operierten mehr und mehr mit langen Bällen, und durch die Laufbahn um den Platz gab es viele langwierige Unterbrechungen, sobald sich der Ball einmal im Aus befand.

Nach einer knappen Stunde kippte das Spiel dann aber auf die Seite der Gastgeber. Allen voran der zur Halbzeit eingewechselte Maurice Wrusch war ein ständiger Unruheherd. Der ebenfalls zur Halbzeit ins Spiel gekommene Maximilian Schemer sorgte dann für die sich lange anbahnende Führung. Schemer spielte sich mit Servatius über die Seite durch und überlupfte Redel, der unglücklich mit Innenverteidiger Yannik Stein zusammenprallte. Bitter für die SG wurde es dann in der 78. Minute. Peters traf aus 25 Metern mit einem sehenswerten Schuss nur die Latte – und im direkten Gegenzug erhöhte Matthias Ruster auf Vorlage von Schell zum 2:0. Den 3:0-Endstand besorgte wiederum Schemer, der einen langen Schlag von Torwart Yannick Görden stark – aus Sicht von Neitersens Vorsitzendem Volker Bettgenhäuser jedoch regelwidrig – behauptete, den herauseilenden Redel umkurvte und einschob. „Spielentscheidend waren die Hereinnahmen von Schemer und Wrusch. Die Jungs waren richtig stark“, meinte Bettgenhäuser. Moritz Hannappel

FV Morbach – SG Neitersen/Alt. 3:0 (0:0)

Morbach: Görgen – Steinbach, Hoffmann, Petry, Ruster – Kneppel (68. Schemer), Schultheis, Haubst (46. Wrusch), Marx, Servatius (82. Koffi Kanga) – Schell.

Neitersen: Redel – Zimmermann, Stein, Wirths, Slesiona – Weinstock, Peters – Scholz (87. Krahn), Kirschbaum (87. Adanic), Cordes (87. Keller) – Fiebiger.

Schiedsrichter: Niclas Berg (Sohren).

Zuschauer: 100.

Tore: 1:0 Maximilian Schemer (74.), 2:0 Matthias Ruster (77.), 3:0 Maximilian Schemer (82.).

Copyright © Rhein-Zeitung, 2021. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Wenn Sie Interesse an unseren Artikeln und Fotos haben, [können Sie sich hier informieren](#).